

Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Sommersemester 2024

Vorlesungen

LAT-DAV2024	Bundeskongress des Altphilologenverbandes 2024: Bildung, Entwicklung, Nachhaltigkeit - Latein und Griechisch	Stöcker
--------------------	---	----------------

Dieses Semester haben Sie die einzigartige Möglichkeit, sich Ihre Vorlesung selbst aus dem breitgefächerten Programm des DAV-Kongresses zusammenzustellen. Schnuppern Sie doch einmal [hier](#) und lassen sich von seinem Facettenreichtum überzeugen. Zwischen dem 2.-5. April besucht uns in Wuppertal die Crème de la Crème der (zumeist) deutschen Alt Sprachen-Enthusiast*innen und lässt Sie und uns an Ihrem Wissen rund um die Themen Bildung, Entwicklung, Nachhaltigkeit teilhaben; die anrechenbaren Vorträge liegen am 3. und 4. April zwischen 9.00 und 12.30 Uhr, am Freitag (5. April) geht der letzte Vortrag bis 14 Uhr.

Die Bedingung für die Anrechnung des Kongresses als Vorlesung ist der Besuch von **zehn Vorträgen** (also je einem pro Zeitslot) samt dem Bestehen der **Abschlussklausur** (unbenotete Studienleistung). Um dies nachhalten zu können, ist es verpflichtend, mir bis zum **22. März 2024** [dieses Dokument](#) ausgefüllt zugesendet zu haben.

PS: Vergessen Sie nicht, sich über die [Homepage des DAV](#) kostenfrei für die Tagung anzumelden. Dies ist obligatorisch für die Teilnahme.

LAT0001	Die römische Literatur im Zeitalter des Augustus	Riesenweber
----------------	---	--------------------

Anknüpfend an die Vorlesung des Wintersemesters soll die Literatur der augusteischen Zeit besprochen werden. Dabei spielen in der Anfangsphase zunächst noch Autoren des Übergangs eine Rolle, z. B. der Polyhistor Varro, der Historiker Sallust oder der Biograph Cornelius Nepos. Anhand der 'klassischen' Dichter Vergil und Horaz, der Elegiker Gallus, Propertius, Tibull und Ovid, und des Astrologen Manilius, aber auch von Prosaschriftstellern wie Livius und Vitruv, schließlich durch die Berücksichtigung auch unbekannter Texte wie der *Cynegetica* des Grattius oder der *Laudatio Turiae* soll versucht werden, ein Bild dieser glanzvollen Epoche zu zeichnen.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 14.4.2024 ist obligatorisch!

Literatur:

Wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

GER250104	Zentren der Bildung im Mittelalter	Stein
------------------	---	--------------

Bildung ist im Mittelalter genauso wie heute ein unabdingbarer Faktor für das Verständnis gesellschaftlicher Konzepte. Bildung ermöglicht Aufstieg, verschafft Wissen, Prestige und Macht. Welche Formen von Bildung werden von der Spätantike an bis in die Frühe Neuzeit an unterschiedlichen Institutionen an welche Adressatenkreise mit welchen Intentionen vermittelt? Wer besucht diese Schulen mit welchen Absichten, Hoffnungen und Erwartungen? Wie, wann, wo und warum verändern sich Methoden, Leitbilder und Vermittlungsformen des Unterrichtens? Unterschiedliche Textsorten werden uns unter anderem charismatische und angefeindete Lehrer, engagierte und nervige Schüler in unterschiedlichen Räumen Europas nahebringen.

LATPAL001	Paläographie, Handschriftenkunde und Transkriptionssysteme	und	Riesenweber
------------------	---	------------	--------------------

In der ersten Hälfte des Semesters soll die Entwicklung der lateinischen Paläographie von den Anfängen bis zur Renaissance vorgestellt und die Lektüre der verschiedenen Schriften anhand von Beispielen eingeübt werden.

In der zweiten Hälfte werden wir durch das Kollationieren verschiedener Handschriften desselben lateinischen Textes die paläographischen Kenntnisse vertiefen und die Methodik der Stematologie einüben.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 14.4.2024 ist obligatorisch!

Literatur:

- B. Cappelli, Dizionario di abbreviature latine ed italiane, Mailand 1961
- B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters Berlin 2009 (GrG 24)
- L. D. Reynolds; N. G. Wilson, Scribes and Scholars. A Guide to the Transmission of Greek and Latin Literature, Oxford 2013
- F.T. Coulson; R. G. Babcock (Hrsgg.), The Oxford Handbook of Latin Paleography, Oxford 2020

Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

LAT1001	Vorlesung / Übung / Seminar: Grundlagen der lateinischen Philologie	Pohl
---------	---	------

Diese propädeutische Übung führt in das wissenschaftliche Arbeiten in der Klassischen Philologie ein. Zur Vorbereitung auf die Arbeit in den Proseminaren soll der Umgang mit dem Handwerkszeug eines Klassischen Philologen vorgestellt und an ausgewählten Beispielen eingeübt werden. In Kombination von Vortrags- und Übungseinheiten werden insbesondere folgende inhaltliche Schwerpunkte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen: Geschichte der Lateinischen Literatur und Sprache, Geschichte der Klassischen Philologie, Überlieferungsgeschichte und Textkritik, Papyrologie und Epigraphik, Literaturwissenschaft, fachgerechter Einsatz von Wörterbüchern und Grammatiken, Bibliographieren und Digitale Recherche, korrekte Zitierweise wissenschaftlicher Literatur.

Bitte lassen Sie sich bis zum 08.04.2024 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

Arbeitsgrundlage (zur Anschaffung empfohlen): Riemer, Peter / Weißenberger, Michael / Zimmermann, Bernhard: Einführung in das Studium der Latinistik, München 2008.

Graf, Fritz: Einleitung in die klassische Philologie, Stuttgart / Leipzig 1997.

LAT1010	Seuchen in der römischen Literatur (mit Exkursion)	Wierzcholowski
---------	--	----------------

In diesem Proseminar wollen wir uns mit Seuchen als Gegenstand der römischen Literatur beschäftigen. Die literarische Auseinandersetzung mit ihnen erweist sich als reich wie vielfältig: Sie schlägt sich sowohl in der Poesie (Lehrdichtung, Epik) als auch in der Prosa (Historiographie, Biographie) nieder und reicht von knappen Beschreibungen bis hin zu anspruchsvollen, vielschichtigen Darstellungen. Im Mittelpunkt des Proseminars werden die spätrepublikanischen und augusteischen Klassiker Lukrez, Vergil, Livius und Ovid stehen. Doch auch exemplarische Einblicke in kaiserzeitliche (z.B. Lukan, Silius Italicus) und spätantike Autoren (z.B. Ammianus Marcellinus, *Historia Augusta*) sind bei Interesse möglich. Als Philolog*innen werden wir unser Augenmerk dabei insbesondere auf die literarischen Ausgestaltungen und Abhängigkeiten dieser Texte legen. Auf diese Weise soll vor allem das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Klassische Philologie eingeübt (Prüfungsleistung: Hausarbeit), zugleich aber auch ein erster literargeschichtlicher Überblick über zentrale Autoren und Gattungen der antiken lateinischen Literatur erarbeitet werden.

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine **Blockveranstaltung** handelt (Termine: 17., 19., 24., 26. September 2024, jeweils 10-17 Uhr). Zudem ist im Rahmen des Seminars eine **Exkursion** ins Medizinhistorische Museum Köln vorgesehen. Aus Planungsgründen ist

eine rechtzeitige Anmeldung zum Seminar notwendig, **spätestens bis zum 01.07.24** (Mail an wierzchowski@uni-wuppertal.de).

Literatur:

H.H. Gardner, *Pestilence and the Body Politic in Latin Literature*, Oxford 2019.

J. Grimm, *Die literarische Darstellung der Pest in der Antike und in der Romania*, München 1965.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

LAT1004	Augustinus, De catechizandis rudibus	Freund / Ohst
----------------	---	----------------------

Die kurze Schrift *De catechizandis rudibus* (vielleicht: „Der Anfangsunterricht für Christen“ oder „Einführung ins Christentum“) ist aus mehrerer Hinsicht interessant: Augustin beschreibt hierin, wie eine Einführung ins Christentum für solche, die getauft werden wollen, aussehen soll. Erst bietet er eine theoretische Grundlage, dann zwei Mustereinführungen. Die Schrift bietet uns also erstens eine kurze, allgemein verständliche Einleitung in die christliche Theologie, wie Augustinus sie versteht – und bei ihm haben wir es mit dem geistesgeschichtlich vielleicht einflussreichsten lateinischsprachigen Autoren der Antike zu tun! Zweitens erhalten wir Einblicke, wie ein ausgebildeter Rhetor, und auch das ist Augustinus, eine solche Darstellung anlegt und erläutert. Und drittens erfahren wir so sehr viel über eine Zeit, in der sich ein christliches Bildungswesen zu etablieren beginnt – und über die pädagogischen und didaktischen (man könnte auch sagen: bildungswissenschaftlichen) Erwägungen der Zeit.

Wir wollen durch gemeinsame, gegebenenfalls kursorische, Lektüre der ganzen Schrift einen Überblick über ihren Inhalt und ihr Verständnis in der Forschung gewinnen. Dabei gehen wir grundsätzlich vom lateinischen Text aus, es sind aber mehrere Übersetzungen verfügbar – auch deren Vergleich soll eine Rolle spielen. Die Lehrveranstaltung ist daher für Studierende der Klassischen Philologie, Theologie und Philosophie und überhaupt alle Interessierten offen.

Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.

LAT1004a	Schulautoren in Mittelalter und Humanismus	Stein
-----------------	---	--------------

Um 1400 begannen die italienischen Humanisten, den „Mönchen“ des von ihnen geschmähten „Mittelalters“ vorzuhalten, die Werke der antiken Klassiker absichtsvoll vernachlässigt zu haben. Damit taten sie ihnen bitter Unrecht. Tatsächlich, so beweisen aktuelle bildungsgeschichtliche Forschungen, gehörten prominente „Heiden“ wie Vergil, Sallust und Horaz so gut wie durchgängig zur Pflichtlektüre – in Klöstern ebenso wie in Kathedralschulen. Daneben wurde der Kanon biblisch-patristischer Studien zusehends ergänzt durch Lektüren zeitgenössischer Werke mit stark antikisierendem Flair wie z. B. der überaus populären *Alexandreis* Walthers von Châtillon [1170/80]).

Die Veranstaltung konzentriert sich auf drei zentrale Epochen mittelalterlicher Schulreformen: auf die Epoche Karls des Großen, auf die Zeit des Umbruchs um 1200 und auf den Aufstieg der humanistischen Bewegung um 1400. Überall erweist sich der vermeintlich so starre Unterricht als ein höchst lebendiges, erstaunlich professionelles, ganz Europa überspannendes System des Lehrens und Lernens.

LAT1005	Oberseminar: Forschungskolloquium	Freund / Riesenweber / Weise
----------------	--	---

Im Forschungskolloquium werden Themen und Texte diskutiert, mit denen sich Lehrende, Promovierende oder Studierende beschäftigen. Das detaillierte Programm findet sich ab Beginn der Vorlesungszeit auf der Homepage (www.latein.uni-wuppertal.de) und auf unserem Instagram-Kanal ([latein_buw](https://www.instagram.com/latein_buw)). Gäste sind auch für Einzeltermine stets willkommen.

LAT1006GD	Griechische Liebesgedichte	Weise
------------------	-----------------------------------	--------------

Die griechischen Lyriker und Epigrammatiker haben das Thema „Liebe“ mit besonderer Intensität und in unterschiedlichsten Schattierungen behandelt. In dieser Veranstaltung werden wir einen Querschnitt von Sappho in der Archaik bis zu Agathias in der Spätantike lesen, übersetzen und besprechen. Neben unterschiedlichen Liebeskonzeptionen lernen wir zugleich unterschiedliche Gedichtformen, Metren und Dialekte kennen. Außerdem betrachten wir an einzelnen Gedichten, wie die griechischen Texte von den Römern (z. B. Catull und Horaz) und später rezipiert worden sind. Die Veranstaltung findet als Block an folgenden Terminen statt: Do. 23. Mai (10-12; 14-18 Uhr); Fr. 24. Mai (10-12; 14-16 Uhr); Mi. 24. Juli (10-12; 14-18 Uhr); Do. 25. Juli (10-12; 14-18 Uhr); Fr. 26. Juli (10-12; 14-16 Uhr) und Di. 30. Juli (10-12; 14-16 Uhr).

Textausgaben und Kommentare:

Felix Budelmann (Hg.): Greek Lyric. A Selection. Cambridge 2018.

Andrew S. F. Gow / Denys L. Page (Hgg.): The Greek Anthology. Hellenistic Epigrams. Vol. I-II. Cambridge 1965.

Enzo Degani / Gabriele Burzacchini (Hgg.): Lirici Greci. Antologia. Bologna 2005 (= Eikasmos Studi; 11).

Alexander Sens (Hg.): Hellenistic Epigrams. A Selection. Cambridge 2020.

Martin West (Hg.): Iambi et elegi Graeci ante Alexandrum cantati, vol. II. Oxford 1971.

Martin West (Hg.): Carmina Anacreontea. Stuttgart und Leipzig 1993.

Eva-Maria Voigt (Hg.): Sappho et Alcaeus. Fragmenta. Amsterdam 1971.

LAT1006GP	Lysias	Freund
------------------	---------------	---------------

Lysias (459/8 oder ca. 445 bis ca. 380 v.Chr.) gehört zu den ganz großen attischen

Rednern. Seine Reden, 31 sind erhalten, verfasst er meist für andere, die sie dann als Prozessbeteiligte selbst vortragen mussten. Sie bieten teils Einblicke in die Lebens- und Alltagswelt des klassischen Athen: Mord und Kultfrevel, Invalidenrenten und Ehebruch werden da verhandelt, manchmal kommt aber auch die große Politik in der Zeit der Dreißig Tyrannen zur Sprache.

Wir werden ausgewählte Passagen aus einigen Reden gemeinsam lesen, andere durch Referate vorstellen lassen, so dass ein Gesamtbild des Werkes entsteht.

Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.

Lektürekurse und Übersetzungsübungen

LAT2002	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung	Pohl
----------------	---	-------------

Wir wollen uns in diesem Kurs eine bunte Auswahl von poetischen Texten aus verschiedenen *genres* vornehmen, um zum einen die Schönheit der lateinischen Dichtung kennenzulernen, uns zum anderen an ihrer thematischen Vielfalt zu erfreuen und schließlich Lektürepraxis zu gewinnen, dichtersprachliche Besonderheiten lieben zu lernen sowie den wichtigsten Versmaßen zu begegnen und sie einzuüben.

Der Veranstaltung ist ein Tutorium zugeordnet, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Literatur:

Crusius, Friedrich: Römische Metrik. Eine Einführung. Neu bearbeitet von Hans Rubenbauer. Hildesheim u.a. 1997.

Die weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie sich bis zum **08.04.2024** in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

LAT2003	Tacitus, Agricola	Hengstermann
----------------	--------------------------	---------------------

Beim *Agricola* des Tacitus aus dem Jahre 98 handelt es sich um eines seiner frühen *opera minora* neben der *Germania* und dem *Dialogus de oratoribus*. Es ist das erste historiographische Werk des größten römischen Historikers vor den bekannteren Annalen und Historien. In charakteristischer Sprache zeichnet Tacitus in der Biographie seines Schwiegervaters, des Feldherrn und dortigen Statthalters Gnaeus Julius Agricola, ein lebendiges Bild des römischen Britannien, dessen aufbegehrende Bevölkerung in fiktiver Rede zur Wort kommt. Das Werk ist Geschichtsdarstellung, zugleich aber auch Lob- und Leichenrede auf das geschätzte römische *exemplum*. Darüber hinaus setzt sich Tacitus in der kleinen, aber politisch wie literarisch und

historiographisch perspektivenreichen Schrift mit dem Despoten Domitian auseinander. In der Lektüreübung wird der *Agricola* des Tacitus gemeinsam gelesen und sprachlich und inhaltlich analysiert.

Textgrundlage und Literatur

Cornelii Taciti opera minora. Recognoverunt brevisque adnotatione critica instruxit M. Winterbottom/R. M. Ogilvie, Oxford 1975.

Tacitus: *Agricola* (Cambridge Greek and Latin Classics), hg. v. A.J. Woodman/C.S. Kraus, Cambridge 2014.

Hirzel, Claus, *Über die Tendenz des Agricola des Tacitus*, Tübingen 1871

Woodman, A.J. (Hg.), *The Cambridge Companion to Tacitus*, Cambridge 2010.

LAT2004	Tibull	Sproten
----------------	---------------	----------------

Elegia quoque Graecos provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus. (Qvint. inst. 10, 93)

In dem Lektürekurs wollen wir uns dem schönen Werk des Dichters Tibull widmen und seine Elegien gemeinsam lesen, analysieren und interpretieren.

Bitte lassen Sie sich bis zum 08.04.24 in den Moodle-Kurs einschreiben (E-Mail an sproten@uni-wuppertal.de).

Literatur:

Edition: I. P. Postgate (Hrsg.): *Tibulli aliorumque carminum libri tres*. Oxford 1968.

Weitere Texte werden zur Verfügung gestellt.

LAT2005	Bergischer Humanismus	Stöcker
----------------	------------------------------	----------------

Mit Hilfe (auch gemeinsam) ausgewählter Text(ausschnitt)e wollen wir uns erst wichtigen Fragen stellen (Was ist das Bergische Land? Was und wann ist Humanismus?) und uns dann in einen nahezu unermüdlichen Quell lateinischer Textzeugnisse stürzen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf den Düsseldorf Hof oder die Elberfelder Lateinschule, den ersten Schulleiter des heutigen Görres-Gymnasiums in Düsseldorf oder einen der ersten Gegner der neuzeitlichen Hexenverfolgung werfen und lassen Sie sich überraschen, was das Bergische Land alles so zu bieten hat!

Die Texte werden im Kurs bereitgestellt – den Spaß am Übersetzen, Analysieren und Interpretieren haben Sie im Bestfall schon dabei (aber auch da lässt sich sonst sicher noch was machen!).

Bitte melden Sie sich bis zum **1. April** unter stoecker@uni-wuppertal.de, wenn Sie an der heiteren Lektürerunde teilhaben mögen. Ich freue mich auf Sie!

LAT2007	Übersetzung Latein-Deutsch	Riesenweber
----------------	---------------------------------------	--------------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten

Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren im Mittelpunkt stehen: Horaz, *Epistulae*, Livius, *Ab urbe condita* (31–35), Sueton, *Kaiserviten*, Claudian, *De consulatu Stilichonis*.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 14.4.2024 ist obligatorisch!

Sprachübungen

LAT4001	Übung: Syntax I	Freund
----------------	------------------------	---------------

s. zu Syntax II

LAT4002	Übung: Syntax II	Freund
----------------	-------------------------	---------------

Dass man die lateinische Grammatik in ihren Grundfragen verstanden haben muss, um erstens das Lateinstudium zu bewältigen und zweitens später hinterher Latein zu unterrichten, gehört zu den Einsichten, denen man sich irgendwann im Leben stellen muss. Warum also nicht jetzt durch den Besuch dieser Lehrveranstaltung? Wenn man sich darauf einlässt, ist die lateinische Syntax auch ein spannendes Feld, in man sehr viel über das Funktionieren von Sprache erfährt.

Sie können die Lehrveranstaltungen Syntax I und II parallel belegen, Syntax III wird im Wintersemester 2024/25 wieder angeboten werden. Der Semesterrhythmus ist also I & II, II & III, III & I, I & II, II & III usw. Sie können prinzipiell immer einsteigen.

Die Themenverteilung ist folgende:

Syntax I: Der unabhängige Satz: Kongruenz, Hauptsatzarten, Tempus, Modus, Diathese, Kasuslehre

Syntax II: Der abhängige Satz: Nebensätze

Syntax III: Nominalformen des Verbs, Wiederholung und Klausurvorbereitung

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine MAP zu LAT03 angeboten.

Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.

LAT4003	Übung: Stilübungen Unterstufe A	Riesenweber
----------------	--	--------------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische erörtert.

Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 14.4.2024 ist obligatorisch!

Literatur:

- H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt ¹¹1953
- H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995
- Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

LAT4004	Übung: Stilübungen Unterstufe B	Pohl
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

Bitte lassen Sie sich bis zum 03.04.2023 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt ¹¹1953

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

LAT4005	Übung: Stilübungen Oberstufe	Freund
----------------	-------------------------------------	---------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei wird unter unterrichtsnahen Bedingungen und schulpraktischen Gesichtspunkten die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt.

Alles Material wird im Moodle-Kurs zur Lehrveranstaltung bereitgestellt. Bei Interesse schreiben Sie sich bitte dort ein. Das wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit per Selbsteinschreibung möglich sein.

Fachdidaktik

LAT5003	Seminar / Übung: Lateinischer Sprachunterricht	Vogel
----------------	---	--------------

Ziel der Veranstaltung:

Die Studenten können eine lateinische Lehrbuchlektion im Hinblick auf Wortschatzarbeit, Grammatikeinführung und Grammatikeinübung analysieren.

Inhalt:

Auf Grundlage der gültigen Kernlehrpläne sowie vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen des Lateinunterrichts (Kürzung, Inklusion, individuelle Förderung etc.) führt diese Veranstaltung in die wesentlichen Bereiche des lateinischen Sprachunterrichts ein. Dabei steht die Analyse lateinischer Lehrbuchlektionen (besonders der Lehrbuchtexte) im Zentrum. In Hinblick auf die Textarbeit geht es an exemplarischen Fällen um die Einführung und Einübung von Grammatik, Wortschatz und Kulturwissen.

LAT5004	Seminar zum Praxissemester	Vogel
----------------	-----------------------------------	--------------

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen im nächsten oder übernächsten Semester das Praxissemester zu absolvieren. Sie soll darauf vorbereiten, die Planung von Einzelstunden und kleineren Sequenzen zu erleichtern. Weiterhin werden verschiedene Aspekte des Schulalltags im Fach Latein behandelt. Sinnvoll ist es, dass die Teilnehmer bereits Einführungsveranstaltungen im Rahmen der Fachdidaktik besucht haben.

Exkursion

LAT0002	Forschungsprojekt: Exkursion nach Xanten	NN
----------------	---	-----------

Für die Informationen zur Exkursion s. Aushang, Homepage oder #latein_buw.

Sprachkurse und Tutorien

LAT6002	Sprachkurs Griechisch Mittelstufe und Lektürekurs Griechisch	Cramer
----------------	---	---------------

LAT6004	Lektürekurs Latein A	Cramer
----------------	-----------------------------	---------------

LAT3001	Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung	Powilleit
----------------	---	------------------

Digitales Lernen

Im Rahmen des Moduls *Digitale Kompetenz* bieten wir zur Zeit folgende Kurse an, die Sie über moodle erreichen und dort absolvieren können:

OBP300-c	Wie funktionieren Verschwörungsmythen? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20329
-----------------	--	---

OBP300-c	Wie funktioniert Hate Speech? Von der Antike bis in die Social Media	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=20330
-----------------	---	---

OBP300-c	Wortbildung	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=22740
-----------------	--------------------	---

OPB300-b	Arbeiten mit digitalen Corpora in Latein und Griechisch	https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=27342
----------	---	---